

Kunststücke für Schul-WCs



Bereits vor zwei Jahren begannen die ersten Sanierungsmaßnahmen an der Ganztagschule Solms im hessischen Lahn-Dill-Kreis. Die weitreichenden Maßnahmen, von der Neugestaltung des Schulhofs bis hin zur Grundsanierung der Sanitärräume, konnten nun zur Freude der Schüler und Mitarbeiter der Schule abgeschlossen werden.

Um eine möglichst große Akzeptanz der neuen Räume zu erreichen, wurden die Schüler und Schülerinnen vor allem auch bei der Erneuerung der Sanitärräume in besonderer Weise eingebunden.

Eines der Themen hier: Mit welchen Motiven sollten die Frontseiten der Sanitärtrennwandanlagen gestaltet werden? Denn einfarbiges, freundliches Mausgrau war gestern. Heute ermöglicht ein spezielles Digital-Druckverfahren, die Oberflächen der Trennwände farblich und sogar künstlerisch zu gestalten. So können Kunstprojekte auch in Sanitärräumen umgesetzt werden. Heraus kam an der Schule in Solms ein bunter Motiv-Mix, mal sportlich, mal dynamisch oder auch ganz natürlich. Die Motive zeigen in brillanter Qualität Bilder von Sportlern, Tieren, Blumen und Autos. Umgesetzt wurden die Vorstellungen der Schüler und Planer mit Trennwänden vom Typ „Sana S30/KI“ (von Sana Trennwandbau).

In allen Geschossen der Gesamtschule wurden diese rahmenlosen und somit flächenbündigen Trennwandanlagen eingebaut. Während die 210 cm hohen (einschl. 10 cm Bodenfreiheit) Anlagen an den Kabineninnenseiten und Trennwänden weiß blieben (in der Hoffnung, dass sie nicht später doch wieder als Graffiti-Untergrund erhalten müssen), glänzen die Außenseiten und Türen mit einer geradezu spektakulären Bilderschau.

Sicherheit und Hygiene haben im Schul-WC oberste Priorität und sind auch in diesem Fall gewährleistet. Denn an den Pflegeeigenschaften ändert sich bei dieser Dekoration nichts. Die flächenbündigen Trennwände sind leicht zu

reinigen und zu 100 Prozent wasserbeständig. Die 30 mm starken Elemente sind in Sandwichbauweise als HPL-Verbundelemente aufgebaut. Die Oberfläche besteht aus 3 mm starken HPL-Schichtstoffplatten. Ein innenliegender HPL-Rahmen umschließt den Hartschaumkern.

Die Wandanschlüsse an das vorhandene Mauerwerk wurden mit E6/EV1-eloxierten, umgreifenden Aluminium-Profilen realisiert. Zur zusätzlichen Stabilisierung der Vorderfront kam ein Edelstahl-Profil 40x20 mm zum Einsatz. Dieses Profil wurde auch auf den Mittelwänden montiert. Sowohl Front- und Trennwände als auch die gefälzten Türen bieten mit einer Stärke von 30 mm ausreichende Festigkeit und sind durch eine Aluminium-Einlage verstärkt. Der Anschluss der Trennwandelemente an die Vorderwände ist verdeckt ausgeführt worden. Zusätzlich wurden die Trennwände mit verdeckt eingefrästen Edelstahlwinkel ausgestattet.

Zur Anschlagdämpfung der auf zwei Aufschraubbändern gelagerten Türen dienen in den Türfalz eingesetzte Gummipuffer. Ein Fingerklemmschutz verhindert zuverlässig eingeklemmte Finger durch zugeschlagene Türen. Diese spezielle Fräsung verhindert eine Spaltbildung. Integrierte Spezialfedern gewährleisten ein Selbstschließen der Türen. Edelstahl-Drückergarnituren und WC-Einsteckschlösser komplettieren die Ausstattung der Trennwandanlagen. Ebenfalls in Edelstahl ausgeführt sind die höhenverstellbaren Fußstützen mit einem Durchmesser, die der Anlage einen sicheren Halt geben und eine hygienische Reinigung gewährleisten. In den Vorräumen der WCs wurden Waschtischanlagen aus 13 mm starkem HPL-Material montiert. Diese sind in der Farbe Weiß betont schlicht gehalten.

Sana Trennwandbau, Obere Tratt 10, 92706 Luhe-Wildenau,
Tel.: 09607-82060,
Fax: 09607-8206-10,
www.sana-trennwandbau.de

Bauherr: Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises,
Architekt: Meurer Generalplaner GmbH,
Fertigstellung: November 2012
Produkte: Sana Trennwände Typ S30/ KL mit Digitaldruck, Sana Waschtisch aus HPL 13mm